

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 363.

Freitag, den 29. December.

1843.

Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1844 den 37. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.

Leipzig, im December 1843.

Expedition des Leipziger Tageblattes, (Johannisgasse Nr. 48).

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Da die mit der Jahreszahl 1843 gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1844 ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 15. bis mit 31. December d. J.

in der Einnehmersstube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1844 gestempelte Billets umzutauschen. Zugleich wird bemerkt, daß der geüherige Badebilletsverkauf sowohl einzeln, als in halben und ganzen Duzenden, und von Classe 1 das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr.

2 1 6

auch künftig an den gewöhnlichen Orten stattfindet.

Leipzig, den 15. December 1843.

Die Deputation zum Jakobshospitale abhier.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. December Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst im gewöhnlichen Locale. In selbiger wird die in letzter Sitzung begonnene Berathung über den städtischen Haushaltplan pr. 1844 fortgesetzt.

Leipzig.

In der neuesten Zeit hat sich in unserm öffentlichen Leben eine Regsamkeit gezeigt, welche, vom Standpuncte des ruhigen Beobachters betrachtet, einen neuen Beweis dafür liefert, daß Leipzig nie stille steht und in fortwährender Entwicklung begriffen ist. —

Es giebt Leute hier, welche die frühern städtischen Verhältnisse vor 1830 als die allein richtigen betrachten; es giebt

Andere, welche das Alte unbedingt verwerfen und bloß die neuern Gestaltungen anpreisen. Beide gehen wohl zu weit. — Wenn man bedenkt, mit welcher beharrlichen Geschicklichkeit der Rath in frühern Zeiten die finanziellen Verlegenheiten der Kurfürsten zu benutzen wußte, um nach und nach für geleistete Dienste und Vorschüsse nicht allein Vorrechte sich einräumen zu lassen, sondern auch um zu verhältnißmäßig geringen Kaufpreisen Güter, Dörfer, Waldungen u. s. w. an sich zu bringen,